

Modulkatalog Bachelor of Arts

636 Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart

PO-Version 2016

Kernfach

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

Arab 1.3	Grundlagen des Islams	3
Arab 1.4	Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit: Von Muhammad bis zum Ende der Mamlukenherrschaft	4
Arab 2.4	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	6
BA_RW_AII1	Einführung in die Religionswissenschaft	8
BA_RW_AII2	Praxismodul	10
BA_RW_RG1	Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum	12
BA_RW_RG2	Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum	15
BA_RW_RG3	Spezielle Religionsgeschichte III: Islam	18
BA_RW_RG4	Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen	20
BA_RW_RG5	Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus	23
BA_RW_RG6	Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus	26
BA_RW_SY1	Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie	29
BA_RW_SY2	Mensch und Gemeinschaft	31
BA_RW_SY3	Beginn und Zielausrichtungen von Religionen	33
BA_RW_SY4	Umwelt, Natur und Ethik	35
BA_RW_SY5	Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen	37
BA_RW_SY6	Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen	39
BA_RW_WPf	Religiosität, Spiritualität bzw. Frömmigkeit versus Säkularisierung - Praxis religiöser Vergemeinschaftung oder Individualisierung	41
The E1	Einführung in die biblisch-hebräische Sprache und Literatur	43
The E11	Antikes Christentum (I): Methodenlehre und Religion frühchristlicher Schriften	45
The E12	Antikes Christentum (II): Jesus und die Jesusbewegung im 1. Jh.	47
The E13	Antikes Christentum (III): Literatur und Geschichte der frühen Jesusbewegung	49
The E2	Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israels im Kontext des Vorderen Orients	51

The E3	Einführung in die Religionsgeschichte des antiken Israel und des frühen Judentums	53
The Gr I	Einführung in die altgriechische Sprache und Literatur	55
The M20	Geschichte des Christentums	57
BA_RW_AII3	Bachelorarbeit	60
	Abkürzungen	62

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Modul Arab 1.3 Grundlagen des Islams	
Modulcode	Arab 1.3
Modultitel (deutsch)	Grundlagen des Islams
Modultitel (englisch)	Basics of the Islamic religion
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Systematischer Überblick über a) den religiösen Schriftkanon des Islams (Koran, Prophetentradition) von seiner Entstehung bis zur zeitgenössischen Diskussion über Echtheit und Hermeneutik und b) die Entstehung und Entwicklung der islamischen Pflichtenlehre. Vertieft wird dieser Überblick durch die Behandlung verschiedener Einzelbereiche des klassischen und modernen islamischen Rechts.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse zentraler kultischer und rechtlicher Normen des Islams, Kenntnis der kanonischen Quellen und der Methoden der Ableitung von Normen aus diesen Quellen, Grundkenntnisse des islamischen Rechts. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 Min.)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul Arab 1.4 Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit: Von Muhammad bis zum Ende der Mamlukenherrschaft	
Modulcode	Arab 1.4
Modultitel (deutsch)	Ältere arabische Geschichte in islamischer Zeit: Von Muhammad bis zum Ende der Mamlukenherrschaft
Modultitel (englisch)	Early Arabic history in Islamic times: From Muhammad until the fall of Mamluk rule
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul 773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die Geschichte der arabischen Welt von der Entstehung des Islams im frühen 7. Jahrhundert zum Sturz des Mamlukenreiches zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen die politische Geschichte als Dynastiengeschichte und der Aspekt der religiösen Legitimation von Herrschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der frühen Phasen der arabisch-islamischen Geschichte, die auch als chronologisches Gerüst bei der Einordnung von später im Studienverlauf behandelten sprach-, literatur- und kulturgeschichtlichen Phänomenen dienen sollen. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus	
Modulcode	Arab 2.4
Modultitel (deutsch)	Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus
Modultitel (englisch)	Later Arabic history: Ottoman rule, colonialism, independence and Islamism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Seidensticker
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerpunkt. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerpunkt. Altorientalistik - KF&EF: k. A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerpunkt. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	alle 2 Jahre (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S, V
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Überblick über die Geschichte der arabischen Welt von der osmanischen Eroberung arabischer Länder im 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung des Islamismus.
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Kenntnisse der jüngeren Phasen der arabischen Geschichte und des Islamismus. 010 B.A. Arabistik Kernfach: Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul BA_RW_All1 Einführung in die Religionswissenschaft	
Modulcode	BA_RW_All1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Religionswissenschaft
Modultitel (englisch)	Introduction to Religious Studies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 BA KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Pflichtmodul 636 BA EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 SWS) : Einführung in die Religionsgeschichte PS (2 SWS): Grundlagen der systematischen Religionswissenschaft, Einführung in die religionswissenschaftlichen Methoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	1. Grundlagen und Überblick über die allgemeine Religionsgeschichte 2. Einführung in die Geschichte der Religionswissenschaft 3. Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und in die Grundlagen religionswissenschaftlicher Methodologie und Arbeitsweisen

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen exemplarisch erste Grundkenntnisse der gegenwartsprägenden Religionstraditionen - haben ein Problembewusstsein für die Pluralität möglicher religiöser Weltdeutungen und Sinnorientierungen in Lehre und Praxis entwickelt - verfügen über einen Methoden-Rahmen, um neue Informationen verarbeiten und integrieren zu können - lernen die unterschiedlichen Forschungstraditionen innerhalb der Religionswissenschaft kennen - sind befähigt, Methoden kulturwissenschaftlich - texthermeneutischen Arbeitens einzusetzen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 min.) in der Vorlesung sowie Essay im Proseminar; Notengewichtung: 50% Klausur/mündliche Prüfung/ 50% Proseminararbeit Beide Teilprüfungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Vorlesung und Proseminar werden in der Regel im Wintersemester angeboten.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BA_RW_All2 Praxismodul	
Modulcode	BA_RW_All2
Modultitel (deutsch)	Praxismodul
Modultitel (englisch)	Practice Module
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Vorbereitendes Beratungsgespräch mit einem Mitarbeiter am Lehrstuhl für Religionswissenschaft
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 BA KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	6 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum (Dauer 6 Wochen) Berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	180 h
- Selbststudium	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden absolvieren ein Praktikum in einer berufsfeldrelevanten Einrichtung/Firma bzw. innerhalb einer Kultureinrichtung oder in Einrichtungen mit religiösem Kontext im Gesamtumfang von mindestens 6 Arbeitswochen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen erste Praxiserfahrungen in ihrem zukünftigen Berufsfeld und erhalten Einblick in das von der jeweiligen Institution abhängige Arbeiten, das eine spätere berufliche Orientierung erleichtern soll.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Teilnahmenachweis des Praktikums, Anfertigung eines Praktikumsberichtes (ggfs. Portfolios).
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist der Nachweis der erforderlichen Praktikumszeit und die Erstellung des Praktikumsberichtes (ggfs. Portfolios). Das Praxismodul wird nicht benotet (Prädikate: bestanden - nicht bestanden).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird angeraten, möglichst viele Stationen und verschiedene Arbeitsbereiche zu durchlaufen, um heterogene Erfahrungen sammeln zu können, die eine künftige Orientierung auf angestrebte Berufsziele erleichtern. Füllen Sie das Praktikumsanmeldeformular (siehe Homepage Theologische Fakultät, Lehrstuhl Religionswissenschaft) aus und reichen Sie es am Lehrstuhl Religionswissenschaft ein. Die Anmeldung sollte mindestens 4 Wochen vor Antritt des Praktikums erfolgen. Die technische Prüfungsanmeldung im Praktikumsmodul (Friedolin) erfolgt mit der Abgabe des Nachweises des Praktikums im Prüfungsamt (ASPA). Beachten Sie hierbei die Fristen für die Ablegung von Prüfungen gemäß Prüfungsordnung § 13.
Empfohlene Literatur	Nach Vereinbarung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG1 Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum	
Modulcode	BA_RW_RG1
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte I: Judentum
Modultitel (englisch)	Special History of Religions I: Judaism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul stellt die Religion des Judentums besonders nach der Zeitenwende auf der Basis zentraler Quellentexte in seinen Glaubenslehren, seiner Denkweise, Kultur, Ritualistik bis einschließlich der Trennung und Gestaltung in Reform- und orthodoxes Judentum dar. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Judentums nach der Zeitenwende und Gegenwartsgeschichte 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Judentums bis in die Gegenwart 3. Heilige Schriften des Judentums Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Judentums nach der Zeitenwende bis in die Gegenwart - erarbeiten sich Kenntnis der Grundlagen des Judentums aus seinem Selbstverständnis und werden befähigt, klassisch jüdische Argumentations und Denkweisen nachzuvollziehen - erfassen die Charakteristiken spezifischer jüdischer Positionsbildungen und geschichtlicher Epochen - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Judentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG2 Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum	
Modulcode	BA_RW_RG2
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte II: Christentum
Modultitel (englisch)	Special History of Religions II: Christianity
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul behandelt das Judentum zur Zeit Jesu und seine spezifische Botschaft, die Konstituierung des Christentums als eigenständige Religion, Gestaltungen des Glaubens(bekenntnisses), Geschichte der Theologie und Kirche, die Rolle des Christentums in der gegenwärtigen Gesellschaft, Gestaltungen der aktuellen christlichen Theologie als Antworten auf die Fragen der Zeit. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Christentums bis zur Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Christentums bis in die Gegenwart 3. Die Bibel / Religiöse und Theologische Schriften Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen des Christentums bis in die Gegenwart - entwickeln Verständnis, wie das Christentum zur eigenständigen Religion wurde und sich im Laufe der zwei Jahrtausende spezifisch gestaltet und modifiziert hat - erarbeiten sich Kenntnis der Inhalte des christlichen Glaubens, der Rituale, und der unterschiedlichen Konfessionen - erhalten einen Eindruck von der Vielfalt der Quelleninterpretation (Bibel, besonders Neues Testament) und die historisch-kritische Methode - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d.h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Christentums und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG3 Spezielle Religionsgeschichte III: Islam	
Modulcode	BA_RW_RG3
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte III: Islam
Modultitel (englisch)	Special History of Religions III: Islam
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul stellt den Islam in seinen Glaubensinhalten, seiner Geschichte, seinen Schulrichtungen und Verpflichtungen, ausgehend vom Koran dar. Es werden im Weiteren aktuelle Themen behandelt, z. B. die gegenwärtige Situation des Islams in der Welt, bzw. in Deutschland und Europa, Vorurteile und kritische Einschätzungen, Verhältnis zu anderen Religionen, insbesondere Judentum und Christentum. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Islams bis in die Gegenwart 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Islams bis in die Gegenwart 3. Der Koran / Schrifttum des Islams Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG4 Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen	
Modulcode	BA_RW_RG4
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte IV: Regionenbezogene Religionsgeschichte und interreligiöse Beziehungen
Modultitel (englisch)	Special History of Religions IV: Regionoriented history of religion and inter-religious relations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul behandelt exemplarisch die Religionsgeschichte ausgewählter Regionen einschließlich ihrer neueren und neuesten Geschichte, z. B. der europäischen Religionsgeschichte, der Religionsgeschichte Afrikas, chinesischer Religionsgeschichte u. a. geographischer Einheiten. Religionen bilden in der Religionsgeschichte keine in sich losgelösten Einheiten. Dieses Modul untersucht deshalb schwerpunktmäßig die wechselseitigen Beziehungen der Religionen in bestimmten Regionen untereinander mit etwa folgenden Fragestellungen: Welche Religionen haben sich auf welche Weise gegenseitig beeinflusst? Wie stehen sie zueinander? Wie trennen sie sich voneinander oder vereinnahmen sich? Somit bietet das Modul den Studierenden - die Möglichkeit, sich in ein regional eingegrenztes Gebiet und seine Religionsgeschichte einzuarbeiten, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - entwickeln Sensibilität für die regionenspezifischen Besonderheiten von Religionsgeschichte - eignen sich Spezifika regionaler Religionsgeschichte und Mentalitätsgeschichte an konkreten Beispielen an - lernen Religionen in ihren wechselseitigen Einschätzungen kennen und erfassen Argumente der jeweils anderen Religionen und üben dabei einen Perspektivenwechsel wissenschaftlich ein - sind befähigt, Methoden kulturwissenschaftlich-texthermeneutischen Arbeitens an konkreten Beispielen zu ausgewählten Regionen einzusetzen - festigen ihre kulturhermeneutische und interkulturelle Kompetenz und Sensibilität für unterschiedliche Sinnorientierungen - vertiefen ihre Wahrnehmungsfähigkeit und Analysekompetenz zeitgenössischer Ausdrucksformen von Religionen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG5 Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus	
Modulcode	BA_RW_RG5
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte V: Hinduismus
Modultitel (englisch)	Special History of Religions V: Hinduism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt in seinen Veranstaltungen die Grundlagen des Hinduismus in der vedischen Religion, führt ein in die asketischen Strömungen (auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Buddhismus), in die Philosophie, in den klassischen Hinduismus, in die Welt der indischen Rituale, gibt Einblick in die hinduistischen Themen und Interpretationen der Gegenwart und einen Einstieg in die Vielfalt der indischen religiösen Quellenliteratur. Das Modul thematisiert den Hinduismus als gesellschaftlichen Faktor und seine Ausläufer im Westen. Themenfelder sind dabei z. B.: 1. Religionsgeschichte des Hinduismus 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und Traditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Hinduismus Somit bietet das Modul den Studierenden grundlegend - ein vertieftes religionshistorisches Grundwissen über eine konkrete Religion, - ein Arbeitsfeld, um am Beispiel verschiedene methodische Zugänge einzuüben, - Anregungen für eine eigene thematische Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - besitzen vertiefte Kenntnisse der Religionstraditionen des Hinduismus bis in die Gegenwart - erfassen den Hinduismus in seiner Einheit und seinen divergierenden Ausrichtungen, sowie als Oberbegriff spezifischer Religionen Indiens über die dreitausendjährige Geschichte hinweg - erlangen Zugang zu der Tiefe indischer Denk-, Übungs- und Philosophiesysteme - lernen die Einordnung moderner hinduistischer religiöser Bewegungen - erlernen Interpretationsmöglichkeiten der Welt indischer Bilder, Bauwerke, Texte und Rituale - besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Hinduismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_RG6 Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus	
Modulcode	BA_RW_RG6
Modultitel (deutsch)	Spezielle Religionsgeschichte VI: Buddhismus
Modultitel (englisch)	Special History of Religions VI: Buddhism
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h

(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen indischen Religionen als Grundlage für den Buddhismus, über Siddhartha Gautama als Buddha, sein Leben, seine Lehre, die Schulrichtungen des Buddhismus (Theravada, Mahayana, Vajrayana), Klosterleben, über Rituale und Praxis des Buddhismus, über die Ausbreitung und Themen der Gegenwart. Themenfelder dabei sind z. B.: 1. Religionsgeschichte des Buddhismus und einiger Religionen Asiens 2. Grundlagen der religiösen Lebenswelt und der verschiedenen Traditionen des Buddhismus bis in die Gegenwart 3. Die heiligen Schriften des Buddhismus Somit bietet das Modul den Studierenden - ein vertiefendes Studium einer konkreten Religion, - ein Arbeitsfeld für die Auseinandersetzung mit Theorien religiöser Interaktion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls- besitzen Grundkenntnisse der Religionstraditionen der verschiedenen Strömungen im Buddhismus bis in die Gegenwart- erwerben Verständnis für den Sinn der buddhistischen Lehre- erlangen Kenntnis der Inhalte, der Geschichte, den Modifikationen und der Ausbreitung der Buddhismus- werden sensibilisiert für die Fragestellungen des Buddhismus in der Gegenwart und des Buddhismus im Westen- besitzen aufgrund der strukturiert und komparatistisch vermittelten religionsgeschichtlichen Kenntnisse die materielle Basis für die Weiterarbeit, d. h. sie besitzen Grundkenntnisse über die archäologischen und literarischen Quellen des Buddhismus und ihrer Auslegungs- bzw. Forschungstraditionen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Seminararbeit im Seminar Notengewichtung: 100%

Zusätzliche Informationen zum Modul	184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften – Vertiefung: Wirtschaftspädagogik II: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 ein Modul zu absolvieren. 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY1 Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie	
Modulcode	BA_RW_SY1
Modultitel (deutsch)	Lehrkonzepte von Religionen und Philosophie
Modultitel (englisch)	Teaching concepts of religions and philosophy
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse von Konzepten von Lehre, Philosophie, Geschichte (etwa: indische Philosophie; jüdisches Geschichtsverständnis). Es thematisiert die Transformation religiöser Gedanken im Verlauf der jeweiligen Religionsgeschichte an Beispielen (etwa: das buddhistische Konzept der „Psyche“ etc., Beziehungen zu den Fächern Philosophie und Systematische Theologie; Christologie, Trinitätslehre etc.) Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - sind in der Lage, verschiedene Konzepte von Lehre, Philosophie, Geschichte nachzuvollziehen und in Beziehung zueinander zu setzen - entwickeln die Fähigkeit zu kritischer Reflexion geistesgeschichtlicher Entwicklungen hinsichtlich ihrer kulturellen Bedingtheit - erwerben Kenntnisse über die geistesgeschichtliche Relevanz religiöser und philosophischer Weltdeutung - entwickeln Problemlösungskompetenzen anhand konkreter Fallbeispiele und systematischer Fragestellungen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY2 Mensch und Gemeinschaft	
Modulcode	BA_RW_SY2
Modultitel (deutsch)	Mensch und Gemeinschaft
Modultitel (englisch)	People and community
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum bzw. über das Gesellschaftsverständnis in den Religionen. Thematisiert werden die Aufgaben von religiösen Spezialisten (z. B. Priester, Kultverantwortliche, Heilige) und ihre Funktionen innerhalb der Religionsgemeinschaft. Behandelt werden außerdem spezielle Gesellschaftssysteme, wie das indische (Varna)Kastensystem, und Fragen nach Geschlechtlichkeit und Gender. Themen in diesem Modul sind außerdem die religiöse Bedeutung unterschiedlicher Lebensstadien (einschließlich Kindheit, Alter, Krankheit, Tod und Jenseitsvorstellungen), die Gruppenbildungen und Gemeinschaften, die Stellung der Familie etc.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - lernen die praktische und strukturelle Umsetzung von Vorstellungen von Gemeinschaft und Individuum in religiösen Gemeinschaften kennen - erfassen gesellschaftsrelevante Funktionen der Religionen in Geschichte und Gegenwart - setzen sich konstruktiv mit sozialpolitischen Realitäten, Vorstellungen und Visionen von Religionen zum Bereich des Zusammenlebens auseinander Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY3 Beginn und Zielausrichtungen von Religionen	
Modulcode	BA_RW_SY3
Modultitel (deutsch)	Beginn und Zielausrichtungen von Religionen
Modultitel (englisch)	Start (Beginning) and goal orientations of religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über Beginn, Ursache und Ursprung von anderen Religionen (z. B. Religionsstifter, Kontextualität, Transformationen und Abgrenzung von anderen Religionen, Intention der jeweiligen Religion etc.). Es thematisiert Entstehungskonstellationen für und Zielorientierungen von Religionen. Themen für Veranstaltungen sind z. B. Leben und Legenden von Religionsgründern / Erlösungsvorstellungen in den Religionen / Endzeitvorstellungen in den Religionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erwerben historisch-kritisches Verständnis zur Entstehungsgeschichte von Religionen - erfassen die kontextuellen (religionsgeschichtlichen, politischen, geographischen etc.) Verhältnisse, in denen Religionen entstanden sind und entstehen - sind in der Lage, Endzeit- und Erlösungsvorstellungen von Religionen zu systematisieren und in ihrer Relevanz für die Ausformung von Religionen in Lehre, Kult und Gemeinschaft zu erkennen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY4 Umwelt, Natur und Ethik	
Modulcode	BA_RW_SY4
Modultitel (deutsch)	Umwelt, Natur und Ethik
Modultitel (englisch)	Environment, Nature and Ethics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul thematisiert die Stellung von Religionen zu Natur, Umwelt und Ethik. Beispiele für Themen sind: - Ethik der Religionen hinsichtlich ihres Umgangs mit der Schöpfung, ihrem Verhältnis zu Tieren und Pflanzen - Stellung und Konstituierung heiliger Orte und Stätten und regionale Verteilung von Religionen - Beziehung zu Naturwissenschaften.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - vollziehen das Natur- und (Um)Weltverständnis unterschiedlicher Religionen nach und erarbeiten anhand der religionsgeschichtlichen Quellen dessen Grundlagen - reflektieren über das eigene Umweltverständnis anhand der religiösen Modelle - können die Bedeutung heiliger Orte und Stätten für die Religionen einordnen Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY5 Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen	
Modulcode	BA_RW_SY5
Modultitel (deutsch)	Expression und Vermittlung als Thema der Weltreligionen
Modultitel (englisch)	Expression and mediation as the theme of World Religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S (jeweils 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen Vertrautheit mit Ritualen - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen Vertrautheit mit Ritualen, - entwickeln eine erste Fachkenntnis von Gegenständen und Symbolen einer oder mehrerer Religionen - vollziehen Formen der Religionsvermittlung nach Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_SY6 Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen	
Modulcode	BA_RW_SY6
Modultitel (deutsch)	Schriftliche Grundlagen der Weltreligionen
Modultitel (englisch)	Written basics of world religions
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Regelschule Ethik und Lehramt Regelschule Ethik Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 169 Lehramt Gymnasium Philosophie und Lehramt Gymnasium Philosophie Erweiterungsprüfung: Wahlpflichtmodul 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 3. Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul vertieft die in den religionsgeschichtlichen Modulen erworbenen Kenntnisse von religiösen Primärschriften durch verschiedene methodische Zugänge (Bibel, Koran etc; Kanonbildung, Schriftauslegungsmethoden, Textkritik etc.). Die religiösen Primärschriften/heiligen Texte sollen im Überblick für die Weltreligionen erfasst und an einzelnen zentralen Momenten intensiv bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erlangen vertiefte Kenntnis der schriftlichen Grundlagen der Weltreligionen - üben den wissenschaftlich-kritischen Umgang mit ausgewählten Zentralschriften und textkritischen Methoden ein - erfassen Textbestandteile genau und detailliert - erlernen die Vielfalt von Interpretationsmöglichkeiten und wenden sie selbst an Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Klausur 90 min) oder mündliche (ca. 15 min) Prüfungsleistung in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik: Es ist aus den Modulen BA_RW_RG1 bis BA_RW_RG6 oder BA_RW_SY1 bis BA_RW_SY6 ein Modul zu absolvieren, welches nicht bereits im B.Sc. Wirtschaftswissenschaften absolviert wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul BA_RW_WPf Religiosität, Spiritualität bzw. Frömmigkeit versus Säkularisierung - Praxis religiöser Vergemeinschaftung oder Individualisierung	
Modulcode	BA_RW_WPf
Modultitel (deutsch)	Religiosität, Spiritualität bzw. Frömmigkeit versus Säkularisierung - Praxis religiöser Vergemeinschaftung oder Individualisierung
Modultitel (englisch)	Religiosity, spirituality and piety versus secularization - practice religious community or individualization
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 BA KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 BA EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL und Ü und S (jeweils 2 SWS) Die Veranstaltungen sind aus dem Angebot der Theologischen Fakultät, der Philosophischen Fakultät oder der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften entsprechend der thematischen Ausrichtung des Moduls zu wählen und können kombiniert werden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Veranstaltungen des interdisziplinär ausgelegten Moduls lernen die Studierenden Beispiele religiöser Praxis, Formen von Spiritualität und Religiosität unter verschiedenen Fragestellungen (z. B. historisch, psychologisch, theologisch u.a.) kennen. Die Beispiele werden entsprechend der jeweiligen Methoden in den Veranstaltungen analysiert. Abhängig von der jeweils anbietenden Fakultät entstammen die Beispiele größeren bzw. kleineren religiösen Gemeinschaften bzw. Gruppen. Es werden Beispiele von Frömmigkeit und Religiosität aus Geschichte und Gegenwart ausgewählt.

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen und Absolventinnen des Moduls - erarbeiten sich selbstständig einen interdisziplinären Zugang zu religiösen Phänomenen der Geschichte bzw. der Gegenwart - ordnen Themen aus dem Angebot der Fakultäten thematisch unter dem Stichwort „Beschreibung religiöser Vergemeinschaftung oder Individualisierung“ - erarbeiten sich Antworten auf die Frage, was Frömmigkeit ist, welche Bereiche Spiritualität umfasst bzw. wie Religiosität in verschiedenen Kontexten beschrieben werden kann - vermögen es, die in den Veranstaltungen kennengelernten Formen religiöser Praxis in ihren jeweiligen historischen und soziogeographischen Kontext und vor dem Hintergrund säkularer Situationen einzuordnen - nehmen Frömmigkeit bzw. Spiritualität als komplexe Phänomene, die in der Geschichte und der Gegenwart elementare Faktoren der Realisierung von Kultur(en) darstellen, wahr und diskutieren diese kritisch. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Religionswissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit religionswissenschaftlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Portfolioprüfung über die Inhalte der drei Veranstaltungen Das Portfolio wird mit „bestanden“/„nicht-bestanden“ bewertet.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Bitte melden Sie das Portfolio erst im Laufe der dritten von Ihnen belegten Lehrveranstaltung als Prüfung an, da alle drei Lehrveranstaltungen in Ihrem Lerntagebuch reflektiert werden müssen. Die Veranstaltungen zu diesem Modul müssen durch den Studierenden innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters ausgewählt und mit dem Modulverantwortlichen bzw. einem Mitarbeiter am Lehrstuhl Religionswissenschaft und dem Studiendekanat der Theologischen Fakultät abgesprochen und dort schriftlich per Formular eingereicht werden. Erst dann erfolgt eine Öffnung der Lehrveranstaltung für das Modul.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul The E1 Einführung in die biblisch-hebräische Sprache und Literatur	
Modulcode	The E1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die biblisch-hebräische Sprache und Literatur
Modultitel (englisch)	Introduction to Biblical Hebrew Language and Literature
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Peter Stein
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 BA KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 BA EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: 004 B.A. Altertumswissenschaften Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 622 B.A. KF und EF Sprachen und Kulturen des Vorderen. Orients - mit Schwerpunkt Altorientalistik: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients:Wahlpflichtmodul 010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul 737 M.A. Romanische Kulturen in der modernen Welt: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü: Sprachkurs Hebräisch (6 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die hebräische Sprache des Alten Testaments in ihrem sprachgeschichtlichen Kontext. Wesentliche Grundzüge der biblisch-hebräischen Laut-, Formen- und Satzlehre. Analyse und Übersetzung erzählender Prosatexte des Alten Testaments.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der Grundlagen des biblisch-hebräischen Sprache einschließlich der Syntax; Fähigkeit zum selbständigen Übersetzen mittelschwerer Texte des Alten Testaments.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche (Übersetzungsklausur) und mündliche Hebräisch-Prüfung (Hebraicum) Notengewichtung: Klausur 50%, mündliche Prüfung 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Der Sprachkurs erstreckt sich über 6 Semesterwochenstunden zzgl. 2 Semesterwochenstunden Tutorium.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen des Sprachkurses bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The E11 Antikes Christentum (I): Methodenlehre und Religion frühchristlicher Schriften	
Modulcode	The E11
Modultitel (deutsch)	Antikes Christentum (I): Methodenlehre und Religion frühchristlicher Schriften
Modultitel (englisch)	Ancient Christianity (I): Methodology and Religion of Early Christian Writings
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Manuel Vogel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	PS (ohne Graecum) (2 SWS): Einführung in die exegetischen Methoden des Neuen Testaments HS (ohne Graecum) (2 SWS): Themen und Texte des Neuen Testaments
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	PS Einführung in die neutestamentliche Methodenlehre. HS Einführung in religiöse Konzeptionen neutestamentlicher Schriften

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls - Kennen die Schritte des klassischen exegetischen Methodenkanons und sind in der Lage, diese eigenständig auf neutestamentliche Texte anzuwenden - haben anhand der vertieften Beschäftigung mit einzelnen Schriften des Neuen Testaments exemplarische Kenntnisse über religiöse Sinnbildungen des Jesusglaubens im 1. Jh. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Proseminararbeit Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme am Hauptseminar setzt das erfolgreich abgeschlossene Proseminar voraus. Bei Vorliegen entsprechender Sprachkenntnisse (Graecum) kann auch ein Proseminar und/oder ein Hauptseminar mit Graecum besucht werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The E12 Antikes Christentum (II): Jesus und die Jesusbewegung im 1. Jh.	
Modulcode	The E12
Modultitel (deutsch)	Antikes Christentum (II): Jesus und die Jesusbewegung im 1. Jh.
Modultitel (englisch)	Ancient Christianity (II): Jesus and the Jesus-Movement in the first Century C.E.
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Manuel Vogel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 768 M.A. Geschichte der Antike Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	GK (2 SWS): Jesus oder GK Urchristentum VL (2 SWS): zur Geschichte oder Literatur des Neuen Testaments
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	GK Darstellung des Lebens Jesu und der historischen Jesusforschung (GK Jesus) oder ein Überblick über die Literatur und Religionsgeschichte des Neuen Testaments (GK Urchristentum) VL zu einer neutestamentlichen Schrift oder zu einem Thema der Geschichte und Religion des Urchristentums

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls - Haben detaillierte Kenntnisse zu Jesus von Nazareth und zu Fragestellungen und Methoden der Historischen Jesusforschung oder einen Überblick über die historischen Kontexte und religiösen Konzeptionen der neutestamentlichen Schriften erworben. - Haben Überblicks und Spezialwissen entweder zu einer einzelnen neutestamentlichen Schrift oder zu einem neutestamentlichen Querschnittsthema oder zu einem Feld der weiteren Geschichte des Urchristentums erworben. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Grundkurs oder Klausur (90 min) oder mdl. Prüfung (20 min) in der Vorlesung Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The E13 Antikes Christentum (III): Literatur und Geschichte der frühen Jesusbewegung	
Modulcode	The E13
Modultitel (deutsch)	Antikes Christentum (III): Literatur und Geschichte der frühen Jesusbewegung
Modultitel (englisch)	Ancient Christianity (III): Literature and history of the early Jesus movement
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Manuel Vogel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 768 M.A. Geschichte der Antike Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	GK (2 SWS): Jesus oder GK Urchristentum HS (2 SWS): (ohne Graecum): Themen und Texte des Neuen Testaments
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h - Präsenzstunden 60 h - Selbststudium 240 h (einschl. Prüfungsvorbereitungen)
Inhalte	GK Darstellung des Lebens Jesu und der historischen Jesusforschung (GK Jesus) oder ein Überblick über die Literatur und Religionsgeschichte des Neuen Testaments (GK Urchristentum) HS Einführung in religiöse Konzeptionen neutestamentlicher Schriften

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls - Haben detaillierte Kenntnisse zu Jesus von Nazareth und zu Fragestellungen und Methoden der Historischen Jesusforschung oder einen Überblick über die historischen Kontexte und religiösen Konzeptionen der neutestamentlichen Schriften erworben - Haben anhand der vertieften Beschäftigung mit einzelnen Schriften des Neuen Testaments exemplarische Kenntnisse über religiöse Sinnbildungen des Jesusglaubens im 1. Jh. erworben. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der neutestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit neutestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur im Grundkurs „Jesus“ oder Grundkurs „Urchristentum“ (90Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) im Hauptseminar Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Bei Vorlegen entsprechender Sprachkenntnisse (Graecum) kann auch ein Hauptseminar mit Graecum besucht werden. Das Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The E2 Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israels im Kontext des Vorderen Orients	
Modulcode	The E2
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Geschichte und Literatur des antiken Israels im Kontext des Vorderen Orients
Modultitel (englisch)	Introduction to the History and Literature of Ancient Israel in the Context of the Ancient Near East
Modul-Verantwortliche/r	Professoren des Fachgebietes Altes Testament, Theologische Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 622 B.A. KF und EF Sprachen u. Kulturen des Vorderen. Orients mit Schwerpunkt Altorientalistik: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients:Wahlpflichtmodul 010 M.A. Arabistik: Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 768 M.A. Geschichte der Antike Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	V (2 SWS): Geschichte des antiken Israel/des frühen Judentums oder Literaturgeschichte des Alten Testaments V/Ü (2 SWS): aus dem Bereich der alttestamentlichen Literaturgeschichte PS (2 SWS): Einführung in die Exegese des Alten Testaments
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Die Studierenden sollen einen Überblick über die Geschichte des antiken Israel und des frühen Judentums in ihrem altorientalischen Kontext erhalten, die wichtigsten Epochen der Literaturgeschichte des Alten Testaments kennenlernen sowie in die Praxis der alttestamentlichen Exegese eingeführt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls - haben Kenntnis der Grundlinien der Geschichte des antiken Israel und des frühen Judentums - haben Kenntnis der einschlägigen biblischen und außerbiblischen Quellen und Kompetenz zu ihrer kritischen Lektüre und Auswertung - haben Kenntnis der wichtigsten Epochen der alttestamentlichen Literaturgeschichte - erlernen selbständigen Umgang mit alttestamentlichen Texten mit Hilfe der exegetischen Methodik; Vertrautheit mit wichtigen exegetischen Hilfsmitteln. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alttestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Proseminararbeit im Fachgebiet Altes Testament oder mündliche Prüfung zur Vorlesung im Fachgebiet Altes Testament Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits in einem Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The E3 Einführung in die Religionsgeschichte des antiken Israel und des frühen Judentums	
Modulcode	The E3
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Religionsgeschichte des antiken Israel und des frühen Judentums
Modultitel (englisch)	Introduction to the Religious History of Ancient Israel and Early Judaism
Modul-Verantwortliche/r	Professoren des Fachgebietes Altes Testament, Theologische Fakultät
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 722 M.A. Sprachen und Kulturen des Alten Vorderen Orients:Wahlpflichtmodul 005 M.A. Griechische und Lateinische Philologie: Wahlpflichtmodul 768 M.A. Geschichte der Antike Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Exegetische Vorlesung mit religionsgeschichtlichem Schwerpunkt (2 SWS)(z.B. Genesis, Psalmen im Kontext syro-kanaanäischer Religion, alttestamentliches und altorientalisches Recht) Exegetisches Hauptseminar mit religionsgeschichtlichem Schwerpunkt (2 SWS) (z.B. Genesis, Psalmen im Kontext syro-kanaanäischer Religion, alttestamentliches und altorientalisches Recht) Vorlesung/Übung (2 SWS): Theologische Entwürfe im Alten Testament (z.B. Weisheitsliteratur in Ägypten, Babylonien und Israel; Ijob und die Theodizeefrage im Kontext der Literatur des Alten Orients; Theologie des Alten Testaments)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP

Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Religionsgeschichte des antiken Israel im Kontext des Vorderen Orients kennenlernen und sich eingehendere Kenntnisse eines Schwerpunktgebietes aneignen, in dem die Berührungen zwischen Israel / dem frühen Judentum und den Umweltreligionen besonders anschaulich wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls - haben Kenntnis der Grundlinien der Religionsgeschichte des antiken Israel und des frühen Judentums und eingehendere Vertrautheit mit mindestens einem Schwerpunktgebiet (z.B. Schöpfung, Mythos, Weisheit, Recht) - erlangen Kompetenz zu kritischer Lektüre und Auswertung religiöser Texte aus der Religionsgeschichte Israels und dem Alten Testament im Kontext altorientalischer religiöser Überlieferungen. Zudem sind die Absolventen und Absolventinnen in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der alttestamentlichen Wissenschaft sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung im Fachgebiet Altes Testament Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The Gr I Einführung in die altgriechische Sprache und Literatur	
Modulcode	The Gr I
Modultitel (deutsch)	Einführung in die altgriechische Sprache und Literatur
Modultitel (englisch)	Introduction to the Classical Greek Language and Literature
Modul-Verantwortliche/r	Dr. Susanne Kochs
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	-
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 636 B.A. EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Ü (6 SWS) Einführung in die altgriechische Sprache und Literatur (Griechisch I)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einführung in die altgriechische Sprache: Vermittlung wesentlicher Grundzüge in Formenlehre, Syntax und Wortschatz; Analyse und Übersetzung erzählender Prosatexte; Training effizienter Texterschließungsmethoden; Vermittlung von Kenntnissen historischer, literaturhistorischer und philosophischer Zusammenhänge.
Lern- und Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls - haben Kenntnis der Grundlagen der altgriechischen Sprache - erwerben Fähigkeit zum Lesen, Verstehen und Übersetzen leichter bis mittelschwerer griechischer Prosatexte unter Berücksichtigung historischer und geistesgeschichtlicher Hintergründe.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Übersetzungsklausur (90 Min.) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Der Sprachkurs erstreckt sich über 6 Semesterwochenstunden zzgl. 2 Semesterwochenstunden Tutorium.
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul The M20 Geschichte des Christentums	
Modulcode	The M20
Modultitel (deutsch)	Geschichte des Christentums
Modultitel (englisch)	History of Christianity
Modul-Verantwortliche/r	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Latein und Graecum sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20 127 M.A. Philosophie: Latein- oder Griechischkenntnisse sind Zulassungsvoraussetzungen für The M20 673 M.A. Neuere Geschichte Keine 636 B.A. KF und EF Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Keine 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie Religion: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: Pflichtmodul 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie - Profillinie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Religion
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester

Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (2 oder 4 SWS): Kirchengeschichte HS (2 SWS): Kirchengeschichte Ü (2 SWS): Kirchengeschichte(wenn eine 2-stündige VL besucht wird)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und das Bewusstsein um die Einordnung in die Geschichte des Christentums in die Entwicklung der mittelalterlichen Geistes-, Kultur und Gesellschaftsgeschichte intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden. Zudem sind die Studierenden in der Lage, eigenständige Positionen im Diskurs der Kirchengeschichte sowie der Referenzwissenschaften argumentativ zu vertreten. Den Lerninhalt und -prozess bilden dabei die argumentative mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit kirchengeschichtlichen Problemstellungen und die Formulierung und Präsentation eigener Positionen in der fachwissenschaftlichen Diskussion.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	• Regelmäßige und aktive Teilhabe an den diskursiven Lern- und Qualifikationsformen • Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Dozierenden bekannt gegeben)

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	955 M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung: a) Hauptseminararbeit im Fachgebiet Kirchengeschichte oder b) schriftliche / mündliche Prüfung im Fachgebiet Kirchengeschichte, wenn im Modul The M21 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet-Systematische Theologie oder im Modul The M22 eine Hauptseminararbeit im Fachgebiet Ethik angefertigt wird Notengewichtung 100% 127 M.A. Philosophie: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100% 673 M.A. Neuere Geschichte: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte Notengewichtung: 100% 636 B.A. KF und EF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Schriftlicher Leistungsnachweis im Fachgebiet Kirchengeschichte
Zusätzliche Informationen zum Modul -	
Empfohlene Literatur	Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	Deutsch

Modul BA_RW_All3 Bachelorarbeit	
Modulcode	BA_RW_All3
Modultitel (deutsch)	Bachelorarbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Bertram Schmitz
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	140 LP in Kern- und Ergänzungsfach oder 90LP im Kernfach 636 BA Religionswissenschaft: Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	636 B.A. KF Weltreligionen in Geschichte und Gegenwart: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	300 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der Bachelor-Arbeit sollen die Studierenden eine ausgewählte religionswissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit fachwissenschaftlichen Methoden erfassen, konzeptionell differenzieren, bearbeiten, zielorientiert auswerten und die Ergebnisse problembezogen interpretieren, bewerten und wissenschaftlichen Standards genügend darstellen.
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Bachelor-Arbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem Fach selbstständig fachwissenschaftlich zu bearbeiten und wissenschaftlichen Standards entsprechend darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	-
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Bachelor-Arbeit (Umfang: 9.500 - 10.500 Wörter) Notengewichtung: 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Bearbeitungszeit für die BA-Arbeit beträgt gemäß Prüfungsordnung 12 Wochen.
Empfohlene Literatur	-

Unterrichtssprache	Deutsch
--------------------	---------

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester